

# ankratzte! Schmachten



In Abwesenheit  
zu fünf Jahren  
Haft verurteilt:  
Dominique Görlitz  
(49) kritisiert das  
harte Urteil vom si-  
cheren Sachsen

## Wird der Sachse ausgeliefert?

Zufünf Jahren Haft wurde For-  
scher Dominique Görlitz verur-  
teilt. So lange er das Land nicht  
besucht, muss er die Haft nicht  
antreten. In Deutschland droht  
dem Chemnitzer keine Ausliefe-  
rung. Gefährlich wäre für ihn je-  
doch eine Auslandsreise: Ein Land, das  
mit Ägypten hat, könnte Görlitz  
ins Gefängnis schicken. Das  
Chemnitzer Amtsgericht will im  
Februar gegen Görlitz in glei-  
cher Sache verhandeln. Die  
Staatsanwaltschaft hat einen  
Strafbefehl über mehrere Tau-  
bri-

Schrecksekunde auf der Baustelle der  
Körperbehinderten-Schule: Am Vormittag  
stürzte ein Baukran einfach um.  
Eigentlich wollte der Kranfahrer gerade  
vorsichtig eine Abzugschaube aufs Dach he-  
ben. Diese sollte gestern installiert werden.  
Plötzlich neigte sich aber der 120 Tonnen  
schwere Kran bedenklich zur Seite, kippte  
dann um - die Abzugschaube und der Auslie-  
gerkrachten mit einem lauten Knall auf das  
Dach des Schul-Neubaus. Beim Aufprall  
wurde die Abzugshaube zerstört, die Schä-

den am Gebäude werden noch ermittelt.  
Glück im Unglück: Weil sich keine Arbeiter  
in der Nähe befanden, wurde niemand ver-  
letzt. Ein Polizeisprecher: „Nach ersten Er-  
mittlungen hat die Hydraulik des Baukrans auf  
rund 50.000 Euro beziffert.“  
Der 32,6 Millionen Euro teure Neubau der  
Körperbehinderten-Schule auf dem ehemali-  
gen Gelände der russischen Armee an der  
Heinrich-Schütz-Straße soll im Juni 2015  
beendet sein.

## Kippte auf Baustelle um Hydraulik kaputt Kran



Weil die Hydraulik versagte, kippte der Kran samt  
seines 25 Meter langen Auslegers aufs Neubau-Dach.

## Streit um Flüchtlinge am Bernsdorfer Hang

# Vermieter zieht gegen die Stadt vor Gericht

Der Streit um die Flüchtlinge am Berns-  
dorfer Hang spitzt sich zu. Der Vermieter Sa-  
xum-Chemnitzer Wohnwelt hat ausba-  
rechtlichen Gründen juristische Schritte  
gegen die Unterbringung von 32 Familien in  
GGG-Wohnblocks unternommen. Die Grü-  
nen im Stadtrat kritisieren diesen Schritt.

Die Chemnitzer Wohnwelt, die am Berns-  
dorfer Hang eigene Häuser besitzt (MOPO  
berichtete), hatte der Stadt bis Montag eine  
Frist zur Stellungnahme gesetzt. Die Firma  
ist nicht damit einverstanden, dass die  
Stadt dort rund 100 Kriegsflüchtlinge un-  
terbringen will. Als die Frist verstrichen  
war, reichte Saxum Dienstag Antrag auf  
einstweilige Anordnung beim Verwal-  
tungsgericht ein.

Wohnwelt-Geschäftsführerin Andrea  
Scheer (42): „Die Unterbringung von  
100 Asylbewerbern in einem Wohngebiet  
ist nicht verträglich. Zudem ist sie  
baurechtlich nicht vertretbar. Darum  
unser Antrag.“

Die Grünen im Stadtrat schieben gegen  
den Saxum-Vorstoß. Melike Roden (23): „Ju-  
ristische Schritte sind nicht hilfreich. Bei  
den Flüchtlingen handelt es sich um Fami-  
lien, teilweise mit kleinen Kindern. Das Zu-  
sammenleben wird funktionieren.“



Fotos: Sven Gleisberg



▲ Andrea Scheer (42)  
► Stadträtin Melike  
Roden (23) kritisiert  
ein stweilige Anord-  
nung gegen die Stadt. Wohnwelt

Saxum keilt zurück - gegen die Stadt. An-  
drea Scheer: „Es wäre gut gewesen, wenn  
OB Barbara Ludwig alle Wohnungsunter-  
nehmen an einen Tisch geholt hätte. Auf  
den Vorschlag haben wir keine Antwort er-  
halten.“ MOPO fragte im Rathaus nach: bis  
Redaktionsschluss keine Antwort.



Foto: Sven Gleisberg